

Liebe Freunde der Stiftung House of Encouragement

Wo ist die Zeit geblieben? Schon bald sind wir wieder am Ende eines Jahres und überlegen, was wir mit der Zeit gemacht haben und wo wir mit den Zielen stehen, die wir uns vorgenommen haben.

Im positiven Rückblick auf die Arbeit der Stiftung können wir festhalten, dass 2013 das wichtigste Ziel, nämlich den Unterschied im Leben unserer Waisenkinder zu bewirken, erreicht wurde. Wir konnten dazu beitragen, dass sich für die Schwächsten und Notleidenden eine Chance fürs Leben aufgetan hat, die sie aktiv nutzen. Die Stabilität und Struktur in den Tagesbetreuungscentren wirkt sich zudem positiv aus auf die Schulen mit denen wir zusammenarbeiten. Auch bei den Betreuerinnen und Betreuern sehen wir, wie ihre aufopfernde Tätigkeit ihre eigenen Leben positiv und nachhaltig bereichern. Der Zentrumsbetrieb wird von den kommunalen Behörden sowie der umliegenden Bevölkerung sehr geschätzt. Die behördliche Mitverantwortung für die Unterstützung der besonders Bedürftigen ist durch konkrete Hilfe in einem unserer drei Zentren weiter sichtbar geworden.

Im Zentrum Lesedi-Potlana, wo House of Encouragement die alleinige Verantwortung trägt, erleben wir den Alltag in der grossen Familie in einem sehr angenehmen und ermutigenden Klima. Die vielseitige Arbeit mit den Waisenkindern ist nur mit verbindlichem Engagement der Beteiligten möglich. Diese persönliche Verpflichtung und Hingabe ist eigentlich immer wieder neu zu entscheiden und in der Praxis zu bestätigen. Nur so können wir und unsere Mitarbeitenden im Zentrum die Aufgaben stets mit frohem Herzen machen und den Kindern wirklich helfen. Wir wissen aber auch, dass sich unsere treuen Spender gleichermassen neu entscheiden müssen, diese Arbeit auch 2014 finanziell zu unterstützen, um so eine direkte Hilfe für diese Kinder in Not zu erbringen.



Direkte Hilfe aus der Schweiz im Township Soshanguve

Ganz herzlichen Dank dafür besonders auch im Namen der Kinder und Pfliegermütter.

Das letzte Schulquartal ist immer eine spezielle Herausforderung für die Kinder mit dem Schreiben von Examen vor den grossen Ferien am Jahresende. Diesmal war im Zentrum Lesedi-Potlana zudem im Oktober noch sehr viel los. Gleich nach Schulstart kam eine Reisegruppe von der Kirche im Prisma Rapperswil für einen Nachmittag in unser Zentrum Lesedi-Potlana in Soshanguve. Die persönliche Begegnung mit den Waisenkindern und den Pflegemüttern wird für die Besucher sicherlich als besonderes Erlebnis in Erinnerung bleiben. Es war wie eine vorbezogene gegenseitige Weihnachtsbescherung, die viel Freude und Dankbarkeit auslöste.



Danach folgten mehrere Aktivitäten mit den Waisenkindern und dem Betreuungspersonal im Bereich Persönlichkeitsbildung sowie Spiel und Spass. Mit den Pflegemüttern wurde ein erstes handwerkliches Projekt diskutiert und initiiert, welches letztendlich für beide Seiten nutzbringend sein soll. Vom Verkauf von Produkten kann ein lokaler Beitrag für die Arbeit im Zentrum erzielt und gleichzeitig für die Frauen eine bescheidene Verdienstmöglichkeit geschaffen werden.



Wir wünschen Ihnen ein erholsames und besinnliches Weihnachtsfest sowie beste Gesundheit und alles Gute für das Neue Jahr.

Herzliche Grüsse aus Soshanguve
Stiftung House of Encouragement

Walter & Estelle Bosshard

Walter und Estelle Bosshard